

Vorder Dürrgraben

Schulort:	Vorder Dürrgraben	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Niederemmental	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Trachselwald	Gemeinde 2015:	Trachselwald
		Kirchgemeinde 1799:	Trachselwald		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 130-133				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 744: Vorder Dürrgraben, [http://www.stapferenquete.ch/db/744].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Vorder Dürrgraben (Niedere Schule, reformiert)				

FRAGEN über den Zustand der Schule im Vordern Dürrgraben Kirchgemeind (Agentschaft) TRACHSELWALD Distrikt NIEDER-EMMENTHAL Canton BERN — nebst deren BEANTWORTUNG.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	[[Seite 2] Vorder-Dürrgraben.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es sind viele einzelne Höfe, deren fast jeder seinen besondern Nahmen hat.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Vorder Dürrgraben (wozu noch 8 Häuser aus dem übrigens nach Lüzelflüh kirchspänigen Dorf Trachselwald gehören) und Hinter-Dürrgraben machen zusammen die sogenannte Kirchgemeinde oder Agentschaft Trachselwald aus.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Jst so eben beantwortet.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Nider-Emmenthal.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerhalb des Umkreises der nächsten Viertelstunde sind 38. Häuser der zweyten Viertelstunde sind 29. Häuser der dritten Viertelstunde sind 29. Häuser Jn die erste Klasse, nemlich, in die Klasse der, zum Theil wohl minder, aber nicht mehr, als eine Viertelstunde vom Schulhause entfernten Häuser, gehören: 1. Kramershaus hat Häuser. 6. {Schul} Kinder. 14. 2. Schachen hat Häuser. 10. {Schul} Kinder. 12. 3. Unterst-Schwarzenegg hat Häuser. 3. {Schul} Kinder. 3. 4. Vorder-Krummholz hat Häuser. 1. {Schul} Kinder. 2. 5. Ober-Hopfern hat Häuser. 8. {Schul} Kinder. 10. 6. Vorder-Händtschen hat Häuser. 4. {Schul} Kinder. 7. 7. Schmalenegg hat Häuser. 6. {Schul} Kinder. 10. [Summa] Häuser. 38. {Schul} Kinder. 58. [[Seite 3] Jn die zweyte Klasse gehören: 1. Niederhopfern hat Häuser 12. Kinder 19. 2. Aebnit hat Häuser 4. Kinder 5. 3. Mittelst-Schwarzenegg hat Häuser 2. Kinder 4. 4. Grüeni hat Häuser 2. Kinder 3. 5. Nider-Rothenbühl hat Häuser 4. Kinder 8. 6. Dorfberg hat Häuser 5. Kinder 6. [Summa] Häuser 29. Kinder 45. Jn die dritte Klasse endlich gehören: 1. Dorf Trachselwald Häuser. 8. Kinder. 7. 2. Brandseite Häuser. 7. Kinder. 8. 3. Hinter-Händtschen Häuser. 1. Kinder. 2. 4. Sürisgut Häuser. 3. Kinder. 2. 5. Felben Häuser. 2. Kinder. 5. 6. Hinterst-Schwarzenegg Häuser. 3. Kinder. 10. 7. Ober-Rothenbühl Häuser. 5. Kinder. 5. [Summa] Häuser. 29. Kinder. 39.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	1. Hinter-Dürrgraben-Schul in der nemlichen Kirchgemeinde 2. Dorf-Schul zu Sumiswald. 3. Grünenmadt-Schul in der K. Gemeind Lüzelflüh. 4. Arbeit-Schule in der K. Gemeind Lauperswyl.
I.4.a	Ihre Namen.	Numero 1. ist entlegen eine halbe Stunde Numero 2-3. und 4. jede, eine ganze Stunde.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen, auswendig Lernen der eingeführten Schulbücher, die ersten Anfangs-Gründe der christlichen Religion und — für die Liebhaber — deren Anzahl zunimmt — etwas schreiben und singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[Seite 4] Die Winterschulen fangen um MartiniTag an, und dauern bis nach ostern. Jm Sommer finden sich die Kinder nur an Samstagen ein. Bisweilen aber sind aller Hände dergestalt mit der Landarbeit beschäftigt, daß die Schul-Stube auf einige Wochen ganz unbesucht bleibt.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	A.B.C. Buch, Heidelbergischer Catechismus, Hübners biblische Historien, das neue Testament, die Psalmen Davids.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Meine Vorschriften sind: die SchulOrdnung und die Anweisungen des Bürger Pfarrers; auch alte Übung, in so fern sie mit jenen in keinem Widerspruch stehet. Überall mögen meine Kräfte nicht hinreichen.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Täglich — Morgens von 9 bis 11 und Nachmittags von 1 bis 3. Uhr.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Anders nicht, als in so fern sich die Kinder nach der Verschiedenheit ihres Alters und ihrer Fähigkeiten selbst klaßieren.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	

III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Nicht ohne Einfluß der Gemeindevorgesetzten ward ich vom Pfarrer, zwar auch gewünscht und examinirt, erwählt und vom Amtsman bestätigt.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Hans Großenbacher, von Trachselwald.
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	47. Jahr alt.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Aus erster {Ehe} 3. Kinder.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Beynahe 12. Jahre lang.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	[[[Seite 5]] Ich war stets in meiner Gemeinde gewesen. Meine vorzügliche Beschäftigung war von jeher — Landarbeit. Doch erlernte ich auch die Wagner Profession, welche ich, so viel es Schul- und Landarbeit mir gestatten, zu meines Hauses Fortkommen immerfort betreiben muß.
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Jst beydes so eben beantwortet.
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Jm Durchschnitt, fünfzig.
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben? 35. Mädchen? 15.
IV.13	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben? 20. Mädchen? 10.
IV.13.a	Schulfonds (Schulstiftung)	IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13.b	Ist dergleichen vorhanden?	Hier ist gar kein besondrer Schulfond. Die zur Besoldung der Lehrer, zur Aufmunterung der Schüler und zur Reparation der Schulgebäuden nothwendigen Gelder werden theils aus dem geringen KirchenGut gehoben, theils, wo dieses nicht hinreichen mag, von der Bauersame zusammengelegt.
IV.13.c	Wie stark ist er?	
IV.13.d	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.14	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.15	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Wenn ich darunter die Prämien verstehen soll, welche an den Schulexamen unter die Kinder ausgetheilt werden, so zahlt die Gemeinde zu diesem Behelf jährlich für jede Schule 7 bis 10. Kronen. Auch verdanken ihr die armen Schulkinder die nöthigen Schul-Bücher.
IV.15.a	Schulhaus.	
IV.15.b	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	[[[Seite 6]] Das Schulhaus ist zimlich alt und baufällig; doch wider die Schulstube an sich ist nichts zu sagen: sie ist in gutem Stand, heiter, geräumig, warm.
IV.15.c	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Ja — es ist nur eine Stube da, der Schule bestimmt — in die übrigen Zimmer des der Gemeinde zuständigen Schulhauses läßt sie etwa arme Bürgersleüte — und gut! allemal — wenn diese nicht Kinder haben, worauf immer Bedacht genohmen werden sollte.
IV.15.d	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Jst so eben beantwortet.
IV.16	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16.A	Einkommen des Schullehrers.	Das Kirchengut.
IV.16.B	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B.a	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Daßelbe besteht in nicht mehr als kr. 20. an Gelde, das aus dem Kirchengut gehoben wird. Da er weiters gar keine Einkünfte irgend einer Art hat so fallen alle übrigen Fragen von selbst weg.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Daßelbe besteht in nicht mehr als kr. 20. an Gelde, das aus dem Kirchengut gehoben wird. Da er weiters gar keine Einkünfte irgend einer Art hat so fallen alle übrigen Fragen von selbst weg.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen
	Unterschrift	HANS GROSSENBACHER

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 130-133
Briefkopf	FRAGEN über den Zustand der Schule im Vordern Dürrgraben Kirchgemeind (Agentschaft) TRACHSELWALD Distrikt NIEDER-EMMENTHAL Canton BERN — nebst deren BEANTWORTUNG.
Transkriptionsdatum	19.01.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	744BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_130-133.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Grossenbacher
Verfasser Vorname	Hans

Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

		Ort			
Name	Vorder Dürrgraben				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Weiler	Distrikt 1799	Niederemmental	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Trachselwald	Amt 2000	Emmental
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Trachselwald	Gemeinde 2015	Trachselwald
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	625168				
Geo. Länge	207221				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Vorder Dürrgraben (ID: 1000)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Antworten/Memorieren Religion/Christliche Unterweisung Schreiben Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	20	35
Mädchen	10	15
Kinder		
Kinder pro Jahr	50	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4847)

Name: Grossenbacher
 Vorname: Hans

Weitere Informationen

Alter: 47
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 3
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Trachselwald
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 12 Jahren
 Lehrer seit: 12 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben